

Gesundheitsgefährdung Schule

Beitrag von „älgska“ vom 26. März 2009 11:08

Hallo,

ich arbeite als Mutterschutzvertretung in der Vertretungsreserve (NRW). Seit 3 Wochen bin ich an einer Schule eingesetzt, an der angebaut wird. Es riecht dort regelmäßig nach irgendwelchen Schadstoffen. Eine Kollegin (auch Vertretungsreserve), die vor mir dort eingesetzt war, hatte dauerhaft gesundheitliche Probleme und ist dann 2 Wochen krankheitsbedingt ausgefallen, daher sollte ich ihren Posten übernehmen. Nun bin ich innerhalb dieser 3 Wochen immer nur Montags und Dienstags in der Schule gewesen und war dann den Rest der Woche krank.

Kann mir jemand einen Rat geben, an wen ich mich wenden kann, dass ich erstmal nicht mehr an dieser Schule eingesetzt werde??

Schließlich hilft es niemandem, dass ich die ganze Zeit krank bin und nicht als Vertretung arbeiten kann. Ich weiß nicht, wie ich nachweisen soll, dass ich durch irgendwas an dieser Schule krank werde, außer dass ich immer wieder längere Zeit ausfalle, sobald ich dort ein/zwei Tage gearbeitet habe.

Hat jemand schonmal ähnliche Erfahrungen gemacht?

Vielen Dank für eure Hilfe!

Beitrag von „älgska“ vom 26. März 2009 11:31

Wie bekomme ich denn raus, wer für die Schule zuständig ist? Ich habe mit solchen Sachen keinerlei Erfahrungen und weiß nicht so recht an wen ich mich da wenden soll.

Beitrag von „Pepi“ vom 26. März 2009 11:49

namen und Adressen des Personalrats müsste ausgehängt sein. Was sagt denn die Schulleitung dazu??

Beitrag von „Referendarin“ vom 26. März 2009 12:38

Du bist in NRW.

Dann musst du hier http://www.gew-nrw.de/gewerkschaft/g...ntakt_persr.cfm

nur nach der entsprechenden Schulform und der entsprechenden Bezirksregierung suchen und findest dort direkt deinen Ansprechpartner.

Beitrag von „älgska“ vom 26. März 2009 13:46

Vielen Dank für eure Hilfe. Ich habe vorhin mit dem zuständigen Personalrat telefoniert und sie werden sich jetzt darum kümmern.

Pepi: die schulleitung hat mir zweimal gesagt, dass die Gemeinde auf Schimmel getestet hätte und da wäre nichts.

Vom Personalrat wurde mir jetzt gesagt, dass bei so einer Begehung immer jemand vom Personalrat dabei sein muss und dass wäre hier wohl nicht gesehen, da sie keine Ahnung davon hatten.

Ich hoffe, dass sich jetzt alles klärt und ich spätestens nach den Osterferien wieder arbeiten kann ohne ständig krank zu sein...

Melde mich, wenn ich was Neues weiß.

Würde mich freuen, wenn ihr euch meldet, falls ihr mal eine ähnliche Erfahrung gemacht habt und erzählt was dabei rausgekommen ist.

Beitrag von „Meike.“ vom 26. März 2009 16:30

Hier in Frankfurt waren das ganze letzte Jahr Begehungen dran, die dem Gesamtpersonalrat auch vorgelegen haben - zum Teil horrende Zustände!! Lehrer (und Schüler) ertragen das erstaunlich geduldig - manche in Kenntnis der endlos langsam mahlenden Mühlen, manche, weil sie sich neben der ganzen anderen Arbeit nicht auch noch dafür zuständig fühlen und wieder andere, weil sie resigniert haben: Schulen sind nun mal die vergammeltesten Gebäude

der Nation!

Was Architektur für einen Unterschied machen kann - nicht nur, was die Gesundheit angeht, auch das Mentale und die Motivation - ist ja nicht erst seit vorgestern in der Arbeitspsychologie bekannt...

Beitrag von „helmut64“ vom 26. März 2009 17:42

Wie reagieren denn die Schüler? Die sind doch diesen Gasen ständig ausgesetzt. Die Eltern der Kinder könnten noch am ehesten etwas unternehmen.